
das que[e]r empfiehlt

Fr, 6.12. 17:30 Kuchen und Film: "Audre Lorde – die Berliner Jahre 1984 bis 1992", Filmstart 19:00, im planet10, Pernerstorfergasse 12, 1100 Wien

Sa, 7.12. 20:00 Rauschende Soli-Party von/für/in der w23

Sa, 7.12. Konzert und Auflegerei mit Solicocktailbar für die Deserteurs- und Flüchtlingsberatung, EKH, Wielandgasse 2-4, 1100 Wien

Mo, 9.12. 18:00 "Der linke Post-Krampus-Einkaufsmontag" mit diversen Buchpräsentationen, Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien

Mi, 11.12. 19:00 Privatisierung des Gefängnisses in Österreich, Vortrag und Diskussion, das Bäckerei, Tannengasse 1, 1150 Wien

Do, 12.12. 19:00 Krisengewinner? Die extreme Rechte in Europa Vortrag und Diskussion mit Heribert Schiedel, Uni Wien, NIG, HS III

Do, 12.12. 20:00 Vortrag und Diskussion zum Fremden(un)recht, EKH, Wielandgasse 2-4, 1100 Wien

Fr, 13.12. 12:00-18:00 Aktionstag: Freitag der Dreizehnte (F13) "Kämpfen, um zu campen" vom Burgtheater zum Stadtpark, ab 13:13 Poetry Slam zum Thema Obdachlosenvertreibung, Krimhildplatz 1150 Wien

Fr, 13.12. 17:30 Workshops und Diskussion: Die Krise ist nicht vorbei: Wien goes Blockupy!, Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien

Fr, 13.12. 20:30 Mythos Partizan: (Dis-)Kontinuitäten der jugoslawischen Linken: Geschichte, Erinnerungen und Perspektiven, Buchpräsentation und Party, in der W23

Mi, 18.12. Third Global Day of Action for the rights of Migrants, Refugees and Displaced Persons, watch out for info at globalmigrantsaction.org

Do, 19.12. 19:00 kinokis mikrokino #204: Vergessene Opfer – Erzählen als Überlebensstrategie, Depot, Breitegasse 3, 1070 Wien

Jeden ersten Sonntag im Monat que[e]r-Treffen in der W23 um 18 Uhr. Wir freuen uns immer über Verstärkung, Veranstaltungs-ideen und Feedback. Gerne auch an unsere e-mail-Adresse dasqueer@raw.at!

Weitere Infos rund um das que[e]r gibts online unter <http://queer.raw.at> und auf Twitter/Identi.ca: @dasqueer
Leider ist die w23 das Gegenteil von barrierefrei. Wir können dafür keine befriedigende Lösung anbieten. Wenn der Zugang für euch schwierig ist, tretet bitte mit uns in Kontakt.

Dezember 2013 das que[e]r



das que[e]r: Diskussionen, Vorträge, Filme und mehr
Jeden Mittwoch von 18:30-24:00
Veranstaltungsbeginn immer 20:00
in der w23, Wipplingerstrasse 23, 1010 Wien
(die Stiegen halb runter)



Mittwoch, 4. Dezember 2013

Schlepperei

Zu schön, um wahr zu sein: Ein Literat und Schuhputzer trifft in einer französischen Hafenstadt auf einen Jungen der aus Gabun nach Frankreich geflohen ist. Zusammen mit einer anderen hilft er ihm weiter nach

London zu gelangen. Mit lauter schrägen Wendungen schildert der Film Solidarität als das Selbstverständlichste der Welt.

Spielfilm Fi/Fr 2011, 93 Min

Mittwoch, 11. Dezember 2013

Präsentation der Frauen*solidarität

Nr. 126: „Liebe, Sex & Wirklichkeit“

Die Zeitschrift Frauen*solidarität informiert über Frauen*rechte, Frauen*bewegungen und Frauen*kultur in den Ländern des Südens und reflektiert das Nord-Süd-Verhältnis aus feministischer Sicht. Die nächste Ausgabe Nr. 126 dreht sich um das Thema „Liebe, Sex und Wirklichkeit“ und beinhaltet Interviews und Texte von/mit Frauen* aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die sich mit verschiedenen feministischen Zugängen zu Sexualität, Herrschaft und Begehren beschäftigen.

*Präsentation und Gespräch mit den Künstler*innen Asoo Khanmohammadi und Julischka Stengele und der Medienwissenschaftler*in Doris Posch. Zu sehen sind außerdem Fotografien aus der Ausstellung „Das künstliche Geschlecht“ von Asoo Khanmohammadi. Moderation: Jule Fischer (Redaktion Frauen*solidarität)*

Mittwoch, 25. Dezember und Mittwoch, 1. Jänner: geschlossen

Veranstaltungsbeginn: jeweils 20 Uhr

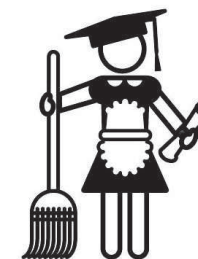
Mittwoch, 18. Dezember 2013

... und sie bewegen sich doch?

Gewerkschaften und Migration

„Schutz der einheimischen Arbeitnehmer*innen vor den zugewanderten“ – auf dieses simple Prinzip bringt der Migrationsforscher August Gächter die Politik österreichischer Gewerkschaften gegenüber Migrant*innen: Anstatt die Rechte aller Lohnabhängigen zu verteidigen, wurden vielfach Interessen der „einen“ auf Kosten der „anderen“ vertreten. Inwiefern in den letzten Jahrzehnten auch alternative Handlungsprinzipien wirkmächtig wurden, und warum Gewerkschaften hierzulande in den Kämpfen der Migration und des Antirassismus dennoch eine unterstützende Rolle spielen (könnten), soll an diesem Abend diskutiert werden.

Vortrag und Diskussion mit Markus Griesser und Sandra Stern (Prekär Café/Verband zur gewerkschaftlichen Unterstützung undokumentiert Arbeitender)



Migrantinnenjob



Mittwoch, 8. Jänner 2013

Alles für alle!

Zapatismus zwischen Sozialtheorie, Pop und Pentagon

Für ein Leben ohne Armut, Rassismus und Neoliberalismus – die Anliegen, die vor zwanzig Jahren in den Aufstand der Zapatistas im Süden Mexikos mündeten, sind nach wie vor dringlich. Zwei Jahrzehnte nach der Erhebung der EZLN am 1. Januar 1994 ist es allerdings still geworden um den Zapatismus. Der Einfluss auf die Linke und die sozialen Bewegungen in Mexiko wie auch weltweit scheint deutlich geschwunden zu sein.

Der zapatistische Aufstand hat allerdings auch Effekte gezeitigt, die sich auf ganz anderen Feldern abspielen, als auf jenen in den süd-mexikanischen Bergen. Das zapatistische Politikverständnis hat sich in die entwicklungspolitische Diskussion ebenso eingeschrieben wie in die Forschungen zu sozialen Bewegungen.

Der Vortrag von Jens Kastner leitet ein in die Geschichte und „Theorie“ der zapatistischen Bewegung und diskutiert Aspekte ihrer transnationalen Rezeption.

Eintritt immer frei!
